

Kühlenthaler Blättle

Informationen für Kühlenthal mit den Ortsteilen Ahlingen, Anzenhof, Fertingen und Haldenhof

Quartal II/2020



Eines von vielen Kunstwerken, welches in den letzten Tagen im Ort entstand.

Liebe Kühlenthaler Bürgerinnen und Bürger,

zur Zeit bewegt uns alle ein Thema: Der Corona-Virus.

Ich möchte hier nicht noch zusätzliche Panik schüren, sondern an Ihr besonnenes Handeln appellieren.

Wie Sie aus unzähligen Quellen immer wieder hören, ist auf ausreichende Hygiene zu achten und der Kontakt zu Mitmenschen auf ein Minimum einzuschränken. Menschenansammlungen sind verboten; es ist nur erlaubt, sich im Kreise der in einem Haushalt gemeldeten Personen zu bewegen. Es wurde eine sogenannte Ausgangsbeschränkung erlassen; dies bedeutet, dass Sie sich weiterhin frei bewegen dürfen für alle zwingend notwendigen Erledigungen.



Erlaubt sind u.a.:

- in die Arbeit gehen
- Einkaufen für den täglichen Bedarf
- Sport, Spazieren & Gassigehen allein oder mit der Familie
- Gastronomie »to go«, Drive-in oder mit Lieferung
- zum Arzt und in die Apotheke gehen

NICHT erlaubt sind u.a.:

- Gruppenbildung, Ansammlungen oder Partys im Freien
- Ladenöffnungen von Friseuren, Bau-/Gartenmärkten und Gastronomie
- Besuche in Krankenhäusern, Alten-/Pflegeheimen (außer Sterbefall, Geburt, Besuch von Kindern)

Näheres finden Sie unter: https://www.stmpgp.bayern.de/wp-content/uploads/2020/03/20200320_av_stm_gp_ausgangsbeschraenkung.pdf

Diese Ausgangsbeschränkung gilt vorerst bis zum 19. April 2020.

Im Schaukasten der Gemeinde werden Sie über evtl. weitere Anweisung des Ministeriums selbstverständlich ebenfalls informiert.

Gerade Menschen, die zur Risikogruppe gehören, sollten ganz besonders prüfen, ob Erledigungen nicht ausgeführt bzw. auf andere Menschen übertragen werden können. Die Jugendlichen der Hütte Kühenthal e.V. haben hier das Angebot unterbreitet, Erledigungen für Sie zu tätigen. Nehmen Sie dieses Angebot bitte an. Mein Dank gilt hier den Jugendlichen, die hier sehr schnell reagierten und Solidarität bewiesen.

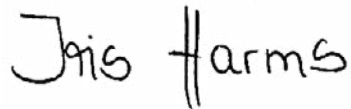
Alle bereits terminierten Sitzungen des Gemeinderats wurden bis auf Weiteres ausgesetzt; ebenso entfällt die Amtsstunde donnerstags. Selbst-

verständlich ist die Gemeinde jederzeit für Sie telefonisch erreichbar.

Gerade in dieser schwierigen Zeit ist es unerlässlich – zum Eigenschutz aber vor allem auch zum Schutz der Mitmenschen – das eigene Vergnügen hintenan zu stellen. Uns bleibt allen nur die Hoffnung, möglichst unbeschadet aus dieser Krise hervorzugehen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie weiterhin gesund bleiben!

Herzliche Grüße



Ihre Bürgermeisterin

BEKANNTGABEN DER GEMEINDE

Ergebnisse der Kommunalwahl am 15. März 2020

Bei einer Wahlbeteiligung von rund 70 % ergaben sich folgende Ergebnisse:

Erste Bürgermeisterin:

Iris Harms

Ich bedanke mich bei Ihnen allen, dass Sie in hohem Maße Ihr Wahlrecht wahrgenommen haben und mir Ihr Vertrauen schenken.

**Das Gremium des Gemeinderats
besteht ab 1. Mai 2020 aus
folgenden Personen:**

**Norbert Linder
Nico Cavaliere
Bernhard Foag
Norbert Behringer
Werner Girstenbrei
Daniela Reißner
Alois Korn
Johannes Sörgel**

Ich beglückwünsche alle Gewählten zu diesem Ergebnis.

Den Nicht-Gewählten Personen möchte ich ebenfalls meinen Dank aussprechen für Ihre Bereitschaft, ein Ehrenamt in der Gemeinde übernehmen zu wollen.

Das neu gewählte Gremium wird in der konstituierenden Sitzung aus ihren Reihen den/die 2. Bürgermeister/in wählen. Ebenfalls werden in dieser Sitzung die evtl. zu gründenden Ausschüsse und Vertretungen gewählt.

Vereinsleben in Corona-Zeiten

Selbstverständlich haben die ausgerufenen Ausgangsbeschränkungen auch Auswirkungen auf das Vereinsleben. In einem kurzfristig anberaumten Treffen zwischen den Vereinsvorständen und der Gemeinde (noch vor Inkraft-Treten der Ausgangsbeschränkung) wurde besprochen, sämtliche Vereins-Aktivitäten (hierunter fallen Trainings und regelmäßig stattfindende Treffen aber auch das Abhalten von Jahreshauptversammlungen) einzustellen. Mit dieser Regelung zeigten die Verantwortlichen der einzelnen Vereine, dass sie sich jederzeit ihrer Fürsorge-Pflicht ihren Mitgliedern gegenüber bewusst sind. Für dieses besonnene Handeln möchte sich die Gemeinde sehr herzlich bedanken und wünscht allen Vereinen, dass nach Durchleben des Katastrophenfalls eine Aufnahme der Aktivitäten ohne Einschränkungen in gewohntem Umfang wieder möglich ist.

Maibaumfeier/Ferienprogramm

Alljährlich zeigen sich die Ortsvereine dafür verantwortlich, die Maibaumfeier zu organisieren und durchzuführen. Ob diese heuer stattfinden kann, ist momentan noch ungewiss. Selbstverständlich werden Sie – im Falle einer Feier – darüber durch Verteilen eines Flyers informiert.

Gleiches gilt für die Durchführung eines Ferienprogramms. Normalerweise treffen sich alle Akteure im Mai, um zu besprechen, welche Aktivitäten angeboten werden können und um die Aktionen zu planen. Wir werden hier die weitere Entwicklung abwarten und uns gegebenenfalls kurzfristig treffen.

Neuverpachtung der Gewässer auf Fl.-Nr. 455 der Gemarkung Westendorf

Die Gemeinde Kühlenenthal ist Eigentümerin der beiden auf Fl.-Nr. 455 der Gemarkung Westendorf befindlichen Gewässer. Die beiden Weiher haben eine Größe von 0,0860 ha bzw. 0,2100 ha. Diese beiden Weiher stehen ab 1. Juni 2020 zur Neuverpachtung.

Sollten Sie Interesse haben, diese beiden Gewässer zu pachten, so dürfen wir Sie bitten, bis 30. April 2020 Ihr Pachtangebot in einem verschlossenen Umschlag mit der Beschriftung »Pachtangebot Fl.-Nr. 455 Gemarkung Westendorf« bei der Gemeinde abzugeben.

Blühstreifen im Gemeindegebiet

In Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverband konnten 2 Blühflächen verwirklicht werden. Eine Blühfläche befindet sich am Ortseingang von Westendorf her kommend; die zweite Blühfläche wurde in der Straße »Am Kaag« realisiert.

Blühfläche
»Am Kaag«



Fortschritt der beiden Baustellen in der Gemeinde

Wie Sie sicherlich bemerken, sind auf den beiden Baustellen »Neubau Dorfgemeinschaftshaus« und »Erschließung Neubaugebiet Kühnlenthal Nordost« die Arbeiten unverändert in vollem Gange.

Die Erschließung der Straße »Am Urlesring« im Baugebiet Kühnlenthal Nordost ist bis Ende Mai/Mitte Juni geplant, falls uns die momentan vorhandene Situation nicht zum Stopp der Baustelle zwingt. In der Sitzung des Gemeinderats vom Januar 2020 wurden die geschaffenen Bauplätze vergeben. Bei dieser Vergabe konnten von insgesamt 13 Grundstücken elf Grundstücke vergeben werden. Bis zum heutigen Tage haben neun Bauplatzinteressenten zugesagt, den Kaufvertrag vollziehen zu wollen. In den nächsten Wochen werden die Kaufverträge notariell erstellt und vollzogen werden. 2 Interessenten haben sich zum gesetzten Stichtag noch nicht final entschieden, ob Sie einen Kaufvertrag mit der Gemeinde abschließen wollen; für 2 Grundstücke lagen keine Bewerbungen vor.

Der Bau des Dorfgemeinschaftshauses läuft bis zum jetzigen Zeitpunkt ebenfalls voll im Zeitrahmen. Momentan sind die Bauarbeiter damit beschäftigt, den Saalbau zu vollenden; im Langbau werden momentan die Zimmerarbeiten durchgeführt.

Der Saalbau wird mit einem Flachdach versehen werden. Hier ist die Ausschreibung bereits erfolgt und die Arbeiten werden zeitnah erfolgen. Weitere

Gewerke zum reibungslosen Ablauf der Baustelle wurden ebenfalls bereits vergeben.

Einem »Hebauf« stünde nichts im Wege – wenn das Versammlungsverbot nicht herrschen würde. Auch hier werden wir Sie informieren, falls eine Hebauf-Feier stattfinden kann. Verbunden mit dieser kleinen Feier wäre dann auch die Möglichkeit, die Räume zu betreten und sich ein Bild zu machen, was hier in abendlangen Diskussionen bezüglich der Nutzungsmöglichkeit erarbeitet wurde und nun als Bau realisiert wird.

KINDERGARTEN »WICHTELBURG«

Liebe Kühnlenthaler,

ach was war sie schön, unsere Faschingszeit! Gleich zu Beginn hat unser Elternbeirat mit vielen fleißigen Helfern den lustigen Faschingsball im Mehrzweckraum der Gemeinde organisiert.

Es war ein toller, aufregender Nachmittag von dem alle Kinder noch lange erzählt haben, vielen Dank!

So eingestimmt konnte es bei uns in der Wichtelburg gleich weitergehen:

Es wurde »monstermäßig stark« gebastelt, getanzt und gefeiert.

Am Aschermittwoch haben wir mit der Teilnahme am Kindergottesdienst in Westendorf auch alle Faschingssachen wieder eingelagert für das nächste Jahr.





Seit dem 16. März 2020 ist der Kindergarten verwaist.

Nun waren wir gerade gemeinsam auf die Suche nach den ersten Frühlingsboten. Wir haben uns sehr darüber gefreut, zusammen mit Ernst Sauler Küken ausbrüten zu dürfen und ein tolles Projekt vorbereitet, da kam für alle Kindergärten und Schulen die Nachricht:

Der Kindergarten bleibt ohne Kinder bis zum Ende der Osterferien ... das mussten wir alle erstmal verdauen. Wir bleiben daheim, damit alles gut wird und wir unsere Lieben schützen!

Liebe Kinder und Eltern unserer Einrichtung: Wir werden unsere Schließzeit mit zwei Wochen in die Osterferien legen. Somit sind wir über die Pfingstferien für Euch da. Wir denken an Euch, bereiten – bis wir uns wiedersehen – für Euch Vieles vor und vielleicht ist auch die eine oder andere Überraschung dabei!

Passt gut auf Euch auf und bleibt gesund!

Bis bald!

Eurer Kindergartenteam der Wichtelburg

MITTEILUNGEN DER VEREINE

FREIWILLIGE FEUERWEHR KÜHLENTHAL

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Samstag, den 3. März 2020 fand unsere alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Auf der Tagesordnung stand dieses Jahr unter anderem die außerordentliche Neuwahl des 1. Vorstandes. Da es immer schwieriger wird, Menschen für ein Ehrenamt zu begeistern, freuen wir uns um so mehr, Sebastian Korn als unseren neuen 1. Vorstand begrüßen zu dürfen. Außerdem möchten wir uns im Namen des gesamten Vereins bei Andreas Kreuzer, der in seinem Amt von Sebastian Korn abgelöst wurde, für das eingebrachte Engagement in den vergangenen Jahren herzlichst bedanken.

Auch möchten wir uns beim CSU Ortsverband Kühleenthal für die Spende an unsere Jugendfeuerwehr bedanken. Ortsvorsitzender Ferdinand Steiner überreichte im Rahmen der Jahreshauptversammlung die Einnahmen des diesjährigen Christbaumsammelns.

Ein besonderer Dank gilt außerdem Hubert Frenk mit Familie, welcher dieses Jahr das traditionelle Rehragout der Jahreshauptversammlung spendierte.

Leider sind auch wir von der aktuellen Lage betroffen. Aufgrund der Situation rund um den Corona-Virus sind bis auf Weiteres alle Vereinsveranstaltungen abgesagt. Auch die aktive Wehr hat den Übungsbetrieb vorübergehend eingestellt.

Es ist uns heuer leider auch nicht möglich, unseren traditionellen Räucherfisch am Karfreitag anzubieten. Glücklicherweise hat sich Wolfgang Göhring (Mobile Fischräucherei aus Kühleenthal) bereit erklärt, uns hier zu unterstützen, indem er den Fischverkauf übernimmt. Wolfgang Göhring spendet von jedem verkauften Fisch 1 € an die FFW Kühleenthal. Für diese Unterstützung und die Spende möchten wir uns schon im Voraus bedanken und hoffen auf viele Bestellungen.

Mit besten Grüßen

Die Vorstandschaft

SONSTIGE MITTEILUNGEN

112 Newsletter vom 02. April 2020

Liebe Leserinnen und Leser,

in einer Telefonschaltkonferenz haben sich gestern Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, Ministerpräsident Dr. Markus Söder und die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten der anderen 15 Bundesländer darauf verständigt, die derzeit überall geltenden und weitgehend inhaltsgleichen Beschränkungen des öffentlichen Lebens in jedem Fall bis zum 19. April, das ist der Sonntag nach Ostern („Weißer Sonntag“), aufrecht zu erhalten. An diesem Tag enden in den meisten Bundesländern und auch in Bayern die Osterferien. Wie es danach mit den derzeit geltenden Veranstaltungs- und Versammlungsverböten, Betriebsuntersagungen und Ausgangsbeschränkungen weitergehen soll, wird die Ministerpräsidentenkonferenz am Dienstag nach Ostern beraten. Alles Weitere wird entscheidend von der dann vorherrschenden Pandemielage abhängen, die wiederum maßgeblich davon geprägt sein wird, ob die bisher ergriffenen Maßnahmen ausreichend wirken. Dann muss sich der Scheitel der Infektionswelle stabil soweit abgeflacht haben, dass die dann zu erwartenden schweren Corona-Fälle in ihrer Anzahl vom Gesundheitssystem bewältigt werden können.

Stand heute, Donnerstag, 10:00 Uhr, haben wir in Bayern 19.153 Corona-Infektionen (+ 2.002 im Vergleich zum Vortag) zu verzeichnen. Wir beklagen weitere 36 (Vortag: + 50) Corona-Tote, sodass sich deren Gesamtzahl auf 277 erhöht. Die Anzahl der amtlich ausgewiesenen Genesenen liegt bei 2.910.

An diesen Zahlen ist zunächst positiv zu vermerken, dass den zweiten Tag in Folge die Sterbefälle zurückgegangen sind. Für die Gesamtentwicklung viel entscheidender ist aber, dass sich langsam ein Trend einzustellen scheint, der auf die erhoffte Plateaubildung beim Verlauf der Pandemie in Bayern hindeuten könnte. Ich äußere mich so vorsichtig, weil auch die Fachleute des Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit zu einer sehr zurückhaltenden Interpretation der Datenlage mahnen. Aber: Rechnet man die Ausgangszahlen von vor zwei Wochen mathematisch hoch, erhält man für heute einen Wert, der bei ca. 26.000 Infektionsfällen läge. Tatsächlich verzeichnen wir aber „nur“ gut 19.000.

Lag vor drei Wochen, also vor den Schulschließungen und allen weiteren Beschränkungen, die Zeitspanne für die Verdoppelung der Zahl der Neuinfektionen bei 2,8 Tagen, ist sie heute bei 6,3 Tagen. Diese Zeitspanne hat sich nicht nur absolut deutlich verbessert, sondern entwickelt sich in der Tendenz positiv, wird also von Tag zu Tag langsam aber stetig besser.

Und hatten wir am Ende der letzten Woche täglich zwischen 1.600 und 1.700 Neuinfektionen, liegen wir in den letzten drei Tagen der laufenden Woche bei etwa 1.500 Neuinfektionen pro Tag.

Um aber von einer ausreichenden Besserung der Gesamtsituation ausgehen zu können, müsste sich nach Auffassung zahlreicher Experten die Verdoppelungszeit auf mindestens zehn, besser 12 Tage belaufen. Also: Wir sind auf dem richtigen Weg, haben aber noch ein ordentliches Stück dieses richtigen Weges vor uns. Das bedeutet: Die bestehenden Beschränkungen möglichst penibel einhalten! Jetzt werden die Weichen gestellt, wie lange und mit welcher Intensität in den nächsten Wochen die Freiheit der Menschen beschränkt werden muss, ehe der Einstieg in den Ausstieg gelingen kann. Wenn wir jetzt die Zähne zusammenbeißen, uns am Riemen reißen und alles dafür tun, dass es weder in den städtischen Parks, noch in den Bergen und den anderen Ausflugsgebieten zu dichten Menschenansammlungen kommt, sondern sich die Luftschnapper, Spaziergänger und Freiluftsportler möglichst in der näheren Umgebung zu ihrer Wohnung gut verteilen, dann werden wir diese schmerzhaft Phase umso eher überwunden haben. Die ersten Erfolge, die wir schon zu verzeichnen haben, dürfen wir nicht durch zu wenig Selbstdisziplin wieder verstoßen, sondern müssen weiter konsequent vorangehen.

Das wird gerade für das kommende Wochenende, das fröhsommerliche Temperaturen verspricht und den Beginn der Osterferien bringt, eine enorme Herausforderung. Dessen sind sich auch die Bundeskanzlerin und die Ministerpräsidentinnen und Ministerpräsidenten bewusst und haben deshalb im Sinne des Gesundheitsschutzes einen eindringlichen Appell an uns alle gerichtet, unbedingt zu Hause zu bleiben. Besonders schwer wird es vielen fallen, in der ersten großen Urlaubssaison des Jahres nicht nur auf die für viele schon traditionelle Reise in den Frühling zu verzichten, sondern auch Eltern, Opas und Omas mitzuteilen, dass der Besuch zu den Feiertagen ausfallen muss. Ich kann mich jedenfalls nur dem Appell der Bundeskanzlerin anschließen, am kommenden Wochenende und der gesamten Osterzeit auf Verwandtenbesuche zu verzichten. Denn es geht um Menschenleben, womöglich auch das der eigenen Eltern, Opas und Omas.

Die regelmäßigen Leser dieses Newsletters werden es sicher bemerkt haben. Ein besonderes Anliegen ist es mir, mit Hinweisen dazu beizutragen, dass die schon nach dem Wortlaut der Verordnung einschneidenden Beschränkungen des öffentlichen Lebens sich nicht noch durch eine problematische Umsetzung im behördlichen Alltag verschärfen und den Menschen unnötige Unannehmlichkeiten bereitet werden.

Gestern hatte ich u.a. geschlossene KFZ-Zulassungsstellen und Ämter thematisiert. Heute möchte ich die meist kommunalen Wertstoffhöfe ansprechen. Wie mir aus der Presse, aber auch zahlreichen Bürgerzuschriften bekannt ist, hat offenbar eine nicht geringe Zahl der Gemeinden und Landkreise in Bayern ihre Wertstoffhöfe teilweise sogar bis nach den Osterferien komplett geschlossen. Das kann ich nicht akzeptieren. Es ist der erklärte Wille der Staatsregierung, dass die Abfallwirtschaft und das Recycling von Wertstoffen unbedingt weiterlaufen müssen. Bürger, die die Zeit jetzt notgedrungen nutzen, im Garten Ordnung zu schaffen oder Altgeräte in den Wirtschaftskreislauf zurückzuführen, müssen eine realistische Chance haben, ihren „Krempel“ geordnet loszuwerden. Alles andere wird nur die Menschen verärgern, zu Menschenansammlungen vor den Sammelstellen führen und die Umwelt belasten. Deshalb erwarte ich von den Kommunen, dass sie die Wertstoffhöfe offenhalten und hierbei selbstverständlich für einen zureichenden Infektionsschutz sorgen.

Nachdem ich bereits Ende letzter Woche für Bayern das Sonn- und Feiertagsfahrverbot für LKW ab 7,5 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht bis einschließlich den Sonntag nach Ostern aufgehoben habe, hat nun das österreichische Verkehrsministerium inhaltsgleich nachgezogen. Somit ist sichergestellt, dass über Ostern der grenzüberschreitende Warenaustausch ungehindert laufen kann. Dies ist ein wichtiger Beitrag zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit bei uns, wie bei unseren südlichen Nachbarn. Nach einer Studie der IHK Bayern bezieht der Freistaat im Vergleich zu allen anderen Staaten die meisten Waren aus Österreich. Die Alpenrepublik ist für „uns“ der dritt wichtigste Exportmarkt.

Ausländische Staatsangehörige, die dauerhaft ihren Wohnsitz in Deutschland nehmen und allein die Fahrerlaubnis eines Drittstaates, also im Wesentlichen eines Nicht-EU-Staates, besitzen, müssen diese eigentlich binnen eines halben Jahres nach Begründung des Wohnsitzes in Deutschland „umschreiben“ lassen. Je nach Ausgestaltung des Fahrerlaubnisrechts im Herkunftsland müssen u.U. hier in Deutschland vor einer Erteilung einer deutschen Fahrerlaubnis Schulungen erfolgreich absolviert und ärztliche Atteste beigebracht werden. Nachdem aktuell der Betrieb der Fahrschulen und spezifischer Untersuchungsstellen ruht, haben wir die Frist für die Umschreibung von sechs auf zwölf Monate verlängert. Dies ermöglicht auch in dieser fahrerlaubnisrechtlichen „Nische“ einen sachgerechten und praktikablen Vollzug.

Auch in Zeiten der Corona-Krise haben Alkoholsünder im Straßenverkehr keine Chance auf ein technisches Hintertürchen oder eine Ausrede. Nachdem die Bayerische Polizei zur Feststellung der Atemalkoholkonzentration ausschließlich modernste Geräte verwendet, die als geschlossenes System ausgestaltet sind, bei denen es schon aus Zwecken der Beweissicherung ausgeschlossen sein muss, dass noch Spuren vom Vorprobanden im System sind, ist auch die Möglichkeit einer Infektion über einen Vorprobanden ausgeschlossen.

Mit besten Grüßen

Ihr



Joachim Herrmann, MdL
Staatsminister

Impressum

Bayerisches Staatsministerium des
Innern, für Sport und Integration
Sachgebiet Kommunikation und Bürgerdialog
Leiterin: Dr. Andrea Peschel
Odeonsplatz 3
80539 München
Telefon: 089 / 21 92 21 30
Telefax: 089 / 21 92 121 30
oeffentlichkeitsarbeit@stmi.bayern.de
Rechtsverweis:
www.stmi.bayern.de/hilf/impresum/index.php

Amtsstunden

donnerstags 17:00 bis 19:00 Uhr oder nach Vereinbarung im Rathaus



Gemeinde Kuehlenthal

Schmutterweg 1
86707 Kuehlenthal

Telefon
Telefax
E-Mail
Internet

08273 9188-0
08273 9188-2
info@kuehlenthal.de
www.kuehlenthal.de



Telefon



E-Mail



Internet

2020-II